

# Ausblick auf 2022

**Die Kunststoff-Fensterprofilbranche ist gut durch das letzte Jahr gekommen. Natürlich haben Pandemie und Rohstoffknappheit ihre Spuren hinterlassen. Trotzdem blicken unsere Mitgliedsunternehmen zuversichtlich auf das neue Jahr. Es gibt viel zu tun. Was QKE und Gütegemeinschaft 2022 vorhaben, wollen wir Ihnen vorstellen.**

Im Kern werden wir unser Programm fortsetzen, das Kunststoff-Fenster als nachhaltiges Bauprodukt zu positionieren. Inhaltlich handelt es sich neben der Gütesicherung vor allem um Themen aus den Bereichen Kunststoffe und Umwelt, Qualitätssicherung, Verarbeitungsverfahren sowie Normung und Digitalisierung. Diese Themen werden wir mithilfe von Gemeinschaftsprojekten bearbeiten, die zusehends die Verbandsarbeit prägen und die Voraussetzung schaffen, für die Branche einheitliche Antworten geben zu können. Folgende Projekte sind vorgesehen:

## Neues Gütezeichen als Gewährleistungsmarke steht für Dauergebrauchstauglichkeit, Umweltwirkung und Innenraumklima.

Wer künftig das RAL-Gütezeichen für Kunststoff-Fensterprofilssysteme erwerben will, muss auch die neuen Güteigenschaften für „Gesundes Innenraumklima“ und „Umweltverträglichkeit“ erfüllen. An dieser Stelle wird die Verbindung zur VOC-Studie und zur neuen Umwelt-Produktdeklaration (EPD) nach EN 15804/A2 sichtbar, die in Kürze für Kunststoff-Fenster fertiggestellt werden. Neu ist auch, dass das Gütezeichen künftig als europäische Gewährleistungsmarke vergeben wird, mit dem Anspruch, die genannten Güteigenschaften auch zu gewährleisten. Die Einführung erfolgt im Frühjahr.

## Redaktionelle Überarbeitung RAL-GZ 716

Die Güte- und Prüfbestimmungen für Systeme und Komponenten definieren sich künftig über gütebestimmende Merkmale, die außerhalb normativer Anforderungen liegen, und müssen entsprechend angepasst werden.

## Klassifizierung des Brandverhaltens von Kunststoff-Fenstern

Unterschiedliche nationale Anforderungen ebenso wie nationale bzw. kommunale Förderprogramme offenbaren Brandklassifizierungen, die Kunststoff-Fenster gegenüber

den anderen Rahmenmaterialien benachteiligen. Wir werden daher die Klassifizierung durch eine breit angelegte Brandprüfung neu erstellen lassen und, um zu einer europäischen Lösung zu gelangen, daran arbeiten, dass über Dachflächenfenster hinaus auch andere Fensterarten nach EN 13501 geprüft und in die EN 14351-1 aufgenommen werden.



Dem Thema *Renovierung widmen die Verbände 2022 u. a. ein Themenheft.*

Grafik: GKFP

## Circular Plastics Alliance: Design-for-Recycling (DfR)

Hier begleiten wir die Implementierung der DfR-Richtlinien in den Unternehmen, eine der Voraussetzungen, um den Rezyklatanteil in Profilsystemen zu steigern. Darüber hinaus treten wir offensiv für das mechanische Recycling ein, welches die Grundlage für eine Kreislaufführung von gebrauchten zu neuen Kunststoff-Fenstern ist.

Da Produktdesign und Rezyklatqualität in einem engen Zusammenhang stehen, werden wir uns damit auch in den Normungsgremien beschäftigen, insbesondere mit Blick auf den jüngst veröffentlichten Normungsantrag der EU-Kommission. Dessen Ziel ist es, im Rahmen der Kunststoffstrategie die Qualität und das Recycling von Kunststoffen über das Normenwesen zu konsolidieren, um damit den Weg für kreislauffähige Herstellungsprozesse ebnen zu können. Das betrifft zum einen die Aktualisierung bestehender Normen, aber auch

die Schaffung neuer, anwendungsbezogener Normen und Verfahren.

## Fortsetzung beziehungsweise Fertigstellung bereits begonnener Projekte

Was die Nutzung eines einheitlichen Stammdatenkatalogs für Profilsysteme angeht, so liegt der Fokus jetzt darauf, den Implementierungsaufwand in die vorhandenen Softwarelösungen herauszuarbeiten und darauf aufbauend den nächsten Schritt festzulegen.

Für das Gemeinschaftsprojekt Reinigung der Oberflächen von Kunststoff-Fenstern, das wir gemeinsam mit GRM, IFO, ift Rosenheim und der Hochschule Rosenheim durchführen, stehen umfangreiche Untersuchungen hinsichtlich Verträglichkeit für 20 PVC-Rezepturen und zehn ausgesuchte Reinigungsmittel auf dem Plan. Auch das Projekt Eckschweißverbindungen von neuen Schweißverfahren wird fortgesetzt, um das Langzeitverhalten solcher Verbindungen repräsentativ darstellen zu können.

## Veranstaltungen

Mit den nunmehr gut etablierten technischen Möglichkeiten werden wir auch 2022 unser B2B-Veranstaltungsprogramm durchführen können – zum Teil in Präsenz, zum Teil als Online- oder Hybrid-Event. Den Anfang macht die Fensterbau Frontale. EPPA und GKFP werden mit einem Gemeinschaftsstand vor Ort sein und im Forum der Fensterbau Frontale einen halbtägigen Programmblock zum Thema „Kunststoff-Fenster“ veranstalten. Über die bereits angesprochenen Themen hinaus widmen wir der Renovierung einen breiten Raum. Am 12. Mai treffen wir uns dann zu unserer Mitgliederversammlung in Karlsruhe, die wir auch hybrid anbieten. Ebenso geht unser Online-Format TechnologieForumZukunft® in die dritte Runde, dieses Mal zum Thema „Oberflächengüte – Verfahrenstechnik zur Oberflächengestaltung“, zu dem wir am 29. September 2022 einladen. Da wir das Programm speziell für VertreterInnen von Fensterbauunternehmen zuschneiden, sollten sie die Veranstaltung nicht verpassen. Interessierte können sich dafür ab August 2022 wie gewohnt kostenfrei auf [www.gkfp.de/veranstaltungen](http://www.gkfp.de/veranstaltungen) registrieren.

Begrüßen wir das neue Jahr mit frischer Kraft und wünschen wir der Branche viel Erfolg bei all dem, was vor ihr liegt. ■

Gerald Feigenbutz